

Zwischen zwei Nächten

von Gustav Falke

Notizen / Anmerkungen

1 Der Morgen steigt und glüht und steigt,
2 Und frohe Herzen beben;
3 Ein Tag, und überschauert schweigt
4 Das trunken reiche Leben.

5 Und zwischen Auf- und Niedergang
6 Blutwellenheies Schlagen,
7 Ein Hoffen tausend Leben lang,
8 Ein Schmerz und ein Entsagen.

9 Und ists nur einen Sonnenblitz,
10 Daß uns ein Glück bereitet,
11 Nur einen kurzen Sattelsitz,
12 Daß Freude uns begleitet:

13 Freiweg durchs Leben! Sprung und Sporn!
14 Und Schwert und Schlacht und Scherben,
15 Und Glück und Tück und Kranz und Dorn,
16 Und rauscht der Tod durchs reife Korn,
17 Ein Lächeln noch im Sterben.

Das Gedicht „[Zwischen zwei Nächten](#)“ von [Gustav Falke](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Gustav Falke	Titel	„Zwischen zwei Nächten“
Verse	17	Wörter	87
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
